

## Die Arbeit der NABU-Aktivgruppe 2023: Praktischer Naturschutz - Biotoppflege - Artenschutz

### Im Jahr 2023 haben wir ...

... am **Samstag, den 7. Januar 2023** mit insgesamt 12 Aktiven Steinkauzröhren gebaut. Nach dem Vorbild von Steinkauzexperten aus Ibbenbüren und Münster wollten wir aus alten Holzrollläden komfortable und haltbare Rundröhren bauen. Dafür galt es mit Stichsägen möglichst runde Holzscheiben auszusägen um diese dann mit Hilfe von Lochsägen mit Einfluglöchern und Inspektionsöffnungen zu versehen. Mit speziellen, von Thomas Schikora gebauten Montagehilfen konnten die auf 1 m Länge geschnittenen Holzrollläden schließlich auf die Holzscheiben genagelt werden. So entstanden nach vielen Arbeitsschritten am Ende 6 Rundröhren, auf die das gesamte Team mächtig stolz war. Zusätzlich wurde auch noch einiges Astwerk gehäckselt, denn vor dem Aufhängen müssen die Röhren mit Füllmaterial bestückt werden. Ein Extrateam hat parallel dazu noch die 3 Steinkauzröhren an der Wiesenstraße inspiziert. Alle 3 Röhren waren völlig marode, wurden abgenommen und dafür 2 neue montiert. Ärgerlicherweise musste allerdings auch noch eine wilde Müllablagerung auf der Wiese nebenan zum Abtransport durch den Umweltbetrieb an die Wiesenstraße gebracht werden. Unfassbar, dass so etwas immer wieder vorkommt! Insgesamt war das eine tolle Teamleistung!



### 12 Freunde für den Steinkauz!

... am **Samstag, den 14. Januar 2023** mit 10 Aktiven des Haus- und Gartenteams damit begonnen, eine neue Benjeshecke an der Grenze zur benachbarten Bio-Ackerfläche im Bereich des Insektenhotels anzulegen. Das anhaltend schlechte Wetter hat einige Aktive nicht davon abgehalten, auch nachmittags weiterzumachen. Gegen 15 Uhr waren dann alle durchnässt, aber man konnte immerhin schon erkennen, dass es eine Benjeshecke werden soll. Fortsetzung folgt also demnächst!





### *Wasserschlacht mit Aufwärmphase*

... am **Samstag, den 21. Januar 2023**, mit 13 Aktiven des Landschaftspflegeteams einen Großeinsatz zum Rückschnitt der durchgewachsenen Kopfweiden auf unserem Grundstück Königskamp in der Johannesbachaue gestemmt. Zunächst wurde die Arbeitsfläche entlang des Baches gemulcht, um gefahrlos arbeiten zu können. Bei perfektem Wetter hatten dann alle gut zu tun, die Weiden wurden entweder mit dem Hoch-Entaster oder der Kettensäge von einer Arbeitsbühne aus geköpft, die uns Herr Prester samt Trecker freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatte. Die Bodencrew hatte ordentlich zu schleppen, und der (ebenfalls von Herrn Prester bereitgestellte) große Häcksler gut zu tun! Die dicken Äste wurden in Meterstücke zersägt und sollen später zum Grundgerüst einer Eisvogelwand aufgestapelt werden. Bei dem perfekten Wetter machte die Maloche so viel Spaß, dass die meisten auch nach der wohlverdienten Pause weitermachten. Bei so viel Elan schafften wir viel mehr Weiden als ursprünglich geplant, so dass jetzt erstmal wieder Ruhe im Gebiet einkehren kann.







*Das Friseurteam zum Hausbesuch bei den Kopfweiden (Fotos J. Kray, M. Rovers, T. Schikora).*

... am **Samstag, den 28. Januar 2023**, mit dem Bokelfenn-Team mal wieder den Traubenkirschen das Leben schwer gemacht.



*(Foto: M. Fuchs)*

...am **Samstag, den 4. Februar 2023**, mit zwei Teams parallel an zwei Standorten gearbeitet: Acht Aktive befreiten bei frühlingshaftem Wetter einen Teil des **Naturschutzgebietes Mühlenmasch** von wildem Müll. Etliche Säcke sind zusammengekommen, vom Kochtopf bis zur Glastür war vieles vertreten, u.a. Lattenroste, Glas und Plastikflaschen, Dämmmaterial, Elektroschrott, Autoreifen, ein kaputter Einkaufswagen und ein "Schlaflager". Das Verladen in die Autos war nicht einfach. Die Sachen waren zum Teil sehr sperrig, und so mussten die Räder vom Einkaufswagen "abgetreten" werden, was aber auch viel Spaß machte. Bis auf die Lattenroste haben wir alles verstaut und zum NABU-Haus gefahren, von wo alles zum Wertstoffhof gebracht wird. Zum Abschluss des Einsatzes haben wir in gemütlicher Runde im Garten bei Kaffee und Kuchen (danke, Marla!) zusammengesessen. Fazit: gerne noch mal, aber nicht in nächster Zeit!







*Schöner Mist! (Fotos: M. Rovers, E. Sarjevski)*

Parallel dazu führten 5 Aktive ca. 4 Stunden lang Holzarbeiten zur Verkehrssicherung entlang unserer Grundstücksgrenze im **NSG Salzenteichsheide** durch. Entlang der Weg- und Grundstücksränder wurden die Gefahrenbäume zunächst markiert. Einige Birken, aber auch wenige andere Bäume (Kiefer, Buche) in Reichweite der Wege waren leider so vertrocknet und akut umsturzgefährdet, so dass sie anschließend zu Fall gebracht werden mussten. Die meisten konnten mit der Seilwinde einfach umgezogen werden, nur in Ausnahmefall wurde auch gesägt. Nun sind die Spazierwege wieder gefahrlos zu begehen, und über das liegende Totholz können sich Käfer und Spechte hermachen.



*Ostwestfälische Tot(holz)leger in Aktion (Fotos: J. Kray, K. Hofemeier).*

... am **Samstag, den 11. Februar 2023**, schon wieder parallel mit 2 Teams gearbeitet:

In unserem **Bokelfenn-Wald** führten 6 Aktive die Arbeiten zur Verkehrssicherung fort: an der westlichen Waldkante in unmittelbarer Nähe zum ehem. Klinikgelände wurden etliche abgestorbene Birken und Kiefern umgelegt, die sonst möglicherweise aufs Nachbargrundstück gefallen wären. Mit unserer bewährten und gut eingeübten Fälltechnik („Königsbronner Anschlagtechnik“) gingen die Arbeiten zügig und sicher vonstatten. Manchmal genügte bei kleineren Stangenhölzern auch schon ein ordentlicher Schubs mit der Teleskopstange, um im Protokoll „abgehakt“ werden zu können.





*Unser Einsatz von Motorsäge, Anschlagtechnik, Seilwinde und die Protokollierung wird immer professioneller!*

Im **Garten unseres Vereinshauses** an der Wiesenstraße wuchs die Benjeshecke ein ordentliches Stück weiter und wurde von 6 Aktiven u.a. mit dem Schnittgut aus der Obstbaumpflege gefüllt. Nun haben unsere „Igelhaufen“ einen festen Platz im Garten! Im Weidentipi wurden einige vertrocknete Zeltstangen durch frische Äste aus der „neuen Ernte“ am Johannisbach ersetzt. Währenddessen reparierte Ulli in der Werkstatt weitere Möwenflöße, damit sie am nächsten Wochenende zu Wasser gelassen werden können.





*Trübes Wetter und gute Stimmung beim Weiden-, Hecken- und Floßbau (Fotos: M. Rovers)*

... am **Montag, den 13. Februar 2023**, mit 4 Aktiven des Steinkauzteams einen ersten Kartierungs-gang für Steinkauzreviere unternommen. 2023 steht, wie alle 3 Jahre, wieder die von der Biostation GT/BI koordinierte Steinkauzzählung in den Kreisen Gütersloh und Bielefeld an, und das Stein-kauzteam hat den Bielefelder Süden übernommen. In Holtkamp konnten wir 3 der 4 bekannten Re-viere bestätigen, an einem Niststandort beobachteten wir auch einen Kauz vor dem bunten Abend-himmel. Nach anfänglichem Zögern antworteten die Vögel in der fortgeschrittenen Nacht recht zu-verlässlich und markierten ihre Reviere gegen die vermeintlichen Eindringlinge. So werden wir dieses Jahr bis in den April hinein noch häufiger nach Spuren der Käuze suchen!



*Ein Kobold aus Isselhorst (Foto: A. Schäfferling)*

... am **Samstag, den 25. Februar 2023**, mit der Bekämpfung der Traubenkirschen im NABU-eigenen Waldstück weitergemacht. Als invasive Art, die einheimischen Gewächsen den Lebensraum weg-nimmt, sind uns diese Bäumchen nämlich höchst unsympathisch! Es war vorerst der letzte Trauben-kirschen-Einsatz, weil wir den Wald während der bevorstehenden Brutsaison der Vögel nicht betre-ten werden, damit unsere gefiederten Freunde ungestört brüten können.

Am selben Tag haben wir auch noch mit einem kleinen Team (Gerd, Martin und Thomas) eine Wald-kauzbrut vor Waschbären geschützt. Auf Bitten einer Anwohnerin wurde eine Manschette aus Well-kunststoff um einen Baumstamm herum angebracht, an dem ein Eulenkasten hängt. In diesem Kas-ten brütet jedes Jahr ein Waldkauzpaar. Leider wurde das Nest in den letzten beiden Jahren von Waschbären geplündert. Der glatte Wellkunststoff soll verhindern, dass die Waschbären den Stamm hinaufklettern. Bei unseren Arbeiten wurden wir vom Waldkauz-Männchen, das unter der Schorn-steinabdeckung des nahegelegenen Hauses saß, genau beobachtet. Wir sind sehr gespannt, ob diese Maßnahme erfolgreich ist.





*Waldkauzfamilie mit sicherer Bude!*

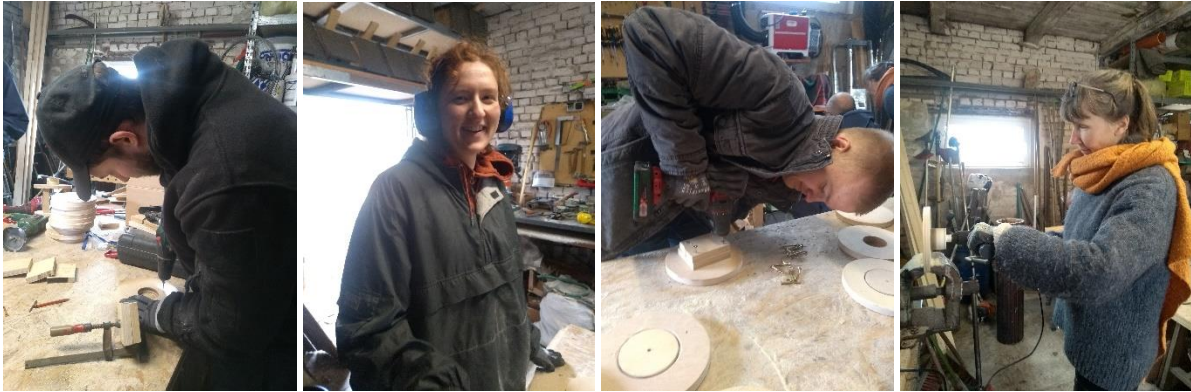
... am **Sonntag, den 26. Februar 2023**, mit fünf Aktiven die Brutflöße für die Lachmöwen in den Rieselfeldern Windel ausgebracht. Nachdem wir die Aktion mehrfach wegen schlechten Wetters verschieben mussten, strahlte heute die Sonne, wenn auch in kalter Luft und mit frischem Nordwind. Die ersten Möwen waren schon vor Ort, dazu beobachteten wir noch Gänsesäger, Kormorane, Silberreiher und Krickenten. Und nicht zu vergessen das brütende Waldkauzpaar unterm Dach der Biostation im Eulenkino! Nun kann der Möwenfrühling wieder kommen!



*Warm arbeiten im kalten Wasser (Fotos: T. Schikora, J. Albrecht)*



... am **Samstag, den 4.3 2023**, zu sechst (kurzzeitig zu siebt) Steinkauzröhren gebaut, also die alten Holzrollen auf die passende Länge zugeschnitten, die verschiedenen Holz-Einzelteile zum Einflug und Schließen der Röhre passend zugesägt und abschließend alles zusammengeschraubt bzw. genagelt. Alles hat gut geklappt, wobei der Teufel aber manchmal im Detail steckt und wir tatsächlich fast bis 16 Uhr zugange waren. Ergebnis: 5 fertige Rundröhren, 1 halbfertige. Wir waren sehr zufrieden, aber am Ende auch ein bisschen geschafft!



*Winterwerkstatt für kuschelige Sommerlauben (Fotos: M. Rovers, J. Kray)*

... am **Samstag, den 11. März 2023**, mit 8 Aktiven die Staudenbeete am Bienenhaus vorbereitet und die Kräuterspirale versetzt. An ihrem alten Standort im Hausschatten fehlte die Sonne, so dass Moos prima, die Kräuter aber eher schlecht wuchsen. Rudolf übernahm die Initiative zum Neubau einer vergrößerten und hoffentlich sonnigeren „Version 2.0“.



*Eine Kräuterspirale zieht um! (Fotos: M. Rovers, D. Schiffner)*



... am **Samstag, den 18. März 2023**, mit 7 Aktiven „unsere“ neue Streuobstwiese in Hoberge mit 20 Nistkästen ausgestattet, damit die fliegenden Schädlingsbekämpfer eine gute Startbasis bekommen und Apfelwickler & Co. ordentlich zuleibe rücken können.



*Bezahlbarer Wohnungsbau in 1a-Stadtrandlage (Fotos: P. Werner, J. Albrecht)*

... am **Samstag, den 25. März 2023**, die letzte Gelegenheit vor der Brutsaison genutzt, um im Bokelfenn-Wald die spätblühende Traubenkirsche weiter zu bekämpfen. Trotz schlechter Wettervorhersage trafen sich also vier unerschrockene Waldfreunde mit dem Ziel, ein weiteres Stück des Bokelfenn für unsere heimischen Bäume und (Zwerg-)Sträucher zurückzuerobern. Als der ohnehin schon starke Wind nach der Mittagspause aber noch einen Zahn zulegte und die Baumkronen heftig knacken und knarzen ließ, haben wir den Einsatz sicherheitshalber vorzeitig beendet. Nun überlassen wir den Wald für die nächsten Monate den Vögeln und ihrem Nachwuchs, denn wir wollen es nicht riskieren, bei unserer Arbeit brütende Vögel zu stören oder gar ein Nest zu beschädigen.



*„Schweizer Gertel“ und NABU-Aktive im Einsatz (Foto: G. Höweler).*

... am **Samstag, den 1. April 2023**, mit 10 Aktiven aus dem Steinkauz- und Bachvogelteam fleißig in der Werkstatt gearbeitet. Wegen des schlechten Wetters hatten wir die geplante Kontrolle der Wasseramselkästen kurzfristig auf den nächsten Termin verschoben und schon mal vorsorglich Ersatzkästen für evtl. verloren gegangene Kästen gebaut. Auch die im letzten Termin aus alten Holzrollläden gebauten Steinkauzröhren mussten noch mit Schweißbahnen ummantelt werden. Mit dem dafür notwendigen "Flammenwerfer" haben wir aber vorsichtshalber außerhalb der Werkstatt gearbeitet. Mit insgesamt 10 m Schweißbahnen haben wir 12 Steinkauzröhren wetterfest eingepackt. Zusammen mit den 9 Wasseramselkästen sind wir für die nächsten Außeneinsätze wieder gut gerüstet.





*Die Vogelwerkstatt brummt! (Fotos: T. Schikora, S. Stuke, P. Werner, M. Rovers)*

... am **Samstag, den 8. April 2023**, mit 9 Aktiven im Vereinsgarten und in der Werkstatt viel geschafft: Der Folienteich wurde saniert, d.h. die Ufer abgeflacht und neugestaltet, damit die Kids dort besser und sicherer keschern können. Stauden und Gräser wurden geschnitten und der Hof aufgeräumt und gesäubert. Im Schuppen wurden die defekten LED-Strahler erneuert, die Gartengeräte aussortiert und gesäubert und neue Aufhängungen montiert. Jetzt strahlt alles wieder frühlingshaft!







*Der Froschteich wird mit vereinten Kräften aufgepeppt (Fotos: U. Pinske, S. Stuke, P. Werner)*

... am **Mittwoch, den 12. April 2023**, zur Abwechslung und außer der Reihe mal was ganz Anderes unternommen, nämlich Waldkäuze in einem Privatgarten in Kirchdornberg belauscht. Komfortabel in einem geräumigen Gartenhaus, mit bester Sicht auf einen besetzten Nistkasten, aus dem immer mal wieder kurz eines oder mehrere Dunenjunge herauslugten. Auch die Kauz-Mama war gelegentlich im Hintergrund zu erkennen, bevor sie dann in der Dämmerung zur Futtersuche herausflog, nachdem ihr Gatte kurz zuvor seine Anwesenheit akustisch bekannt gegeben hatte. Das war mal ein ganz bequemer und spannender Termin, bei dem wir auch noch kulinarisch bestens versorgt wurden. Ein herzliches Dankeschön an die Gastgeber!!



*Kauz-Kino mit VIP-Lounge! (Fotos: J. Albrecht, S. Stuke)*

... am **Samstag, den 22. April 2023**, mit insgesamt 9 Aktiven drei Baustellen bedient: Am **NABU-Vereinshaus** haben wir Spaltenkästen für Fledermäuse gebaut. Die fertigen Kästen sollen bei einem zukünftigen Einsatz im NABU-eigenen Waldstück im Bokelfenn aufgehängt werden. Dank des traumhaften Frühlingswetters konnten wir die Arbeit nach draußen verlegen. Kein Wunder also, dass unsere fleißige kleine Truppe im Laufe des Tages immer wieder von netten Besuchern



unterstützt wurde, die aus den verschiedensten Gründen am Vereinshaus auftauchten und spontan mitschraubten.

In der **Baumheide** haben wir drei neue Mauerseglerkästen angebracht. Zusammen mit dem Einsatz eines unserer Lock-Sets, die Gerd gebaut hat, hoffen wir auf eine baldige Besiedlung (die Segler kommen in 2 Wochen aus dem Süden zurück).

Schließlich haben wir noch am **Schelphof** den abgebauten Altzaun zur Entsorgung abgeräumt, damit die Besucher am Schnuppertag in einer Woche freundlich empfangen werden können.

Und nachmittags brachten die NABU-Kids noch zusätzlich Leben in den NABU-Garten. Für einige Aktive reichte es anschließend sogar noch knapp zur Fahrrad-Demo zur Erhaltung der Johannisbachaue an der Herforder Straße.







*Neue Domizile für Fledermäuse und Mauersegler - und Frühling im NABU-Garten! (Fotos: J. Albrecht)*

... am **Samstag, den 6. Mai 2023**, mit insgesamt sieben Aktiven unsere Wasseramsel-Kästen unter einigen Brücken in Bielefeld kontrolliert. Eine Wasseramsel selbst haben wir zwar noch nicht gesehen, das sonnige Wetter sorgte dennoch für gute Laune!



*Bachradeln auf der Spur der Wasseramsel... (Fotos: M. Rovers, P. Werner, S. Stuke)*

... am **Samstag, den 13. Mai 2023**, mit einem Riesentrupp von 17 Aktiven (ob da wohl der Grill gelockt hat??) den NABU-Garten auf den Kopf gestellt. Die Ufergestaltung des Kindertümpels wurde vollendet, der künftige Schaukasten gesäubert und der Platz für seine Aufstellung vorbereitet, der Gemüse- und Blumengarten eingesät, Rasenmäher in Schuss gebracht und die Kräuterspirale bepflanzt. Mittags warf Ulli den Grill an und wir genossen das sonnige Frühlingswetter am Gartentisch.

Nachmittags rückte noch Verstärkung vom NABU für die **Stunde der Gartenvögel** an und wir erlauschten und beobachteten mit 12 Teilnehmer\*innen folgende 23 Vogelarten: Amsel (2), Blaumeise, Kohlmeise (2), Mönchsgrasmücke (2), Zilpzalp, Kleiber (2), Fasan, Ringeltaube (10), Saatkrähe (22), Haussperling, Gartengrasmücke, Kuckuck, Mäusebussard (2), Wanderfalke, Zaunkönig, Heckenbraunelle, Elster, Rotkehlchen, Stieglitz, Rotmilan, Mehlschwalbe, Star, Klappergrasmücke.

Viel los im NABU-Garten, in jeder Beziehung!







*Erstaunlich, dass neben so vielen Aktiven noch über 20 Vogelarten im Garten gesichtet wurden! (Fotos: S, Stuke, E. Sarjevski, P. Werner, H. Henkel, J. Albrecht)*

... am **Samstag, den 20. Mai 2023**, auf unserem Grundstück in der Johannisbachau eine Eisvogelwand gebaut. Von der Weidenschnittaktion im vergangenen Jahr lag noch eine Menge Stammholz auf verschiedenen Stellen auf dem Grundstück. Ein großer Teil dieser Stämme wurde unter Joachims Anleitung zu einem Bauwerk aufgeschichtet und in Zwischenschichten mit Häckselgut unterfüttert.

Im oberen Teil wurden 2 künstliche Brutkessel mit Zugängen eingebaut. Verkleidet wurde das Ganze mit gebrauchten, glatten Dibondplatten (die noch erdfarben gestrichen werden), damit Marder o. ä. nicht in die Nester gelangen können. Alles in allem harte Arbeit, die von den 7 Aktiven alles abverlangte. Aber das perfekte Wetter und die obligatorische Prinzenrolle entschädigten ein wenig für die anstrengende Arbeit. Jetzt können die Eisvögel kommen!







*Die Eisvogelburg steht, und wir sind gespannt, wie sich diese Spezialkonstruktion bewähren wird!  
(Fotos: M. Fuchs & T. Schikora)*

... am **Samstag, den 03. Juni 2023**, uns in kleiner Besetzung um Wasseramselkästen gekümmert. Mit 3 Aktiven haben wir einige fehlende Wasseramselkästen ersetzt, die verlorengegangen waren. Fast alle Brücken im Norden Bielefelds waren beim letzten Einsatz des Bachvogelteams Anfang Mai kontrolliert worden. Dabei fehlten an verschiedenen Stellen unsere Nisthilfen; diese fehlenden Kästen haben wir nun wieder ergänzt.

Gleichzeitig hat Britta mit dem Fahrrad alle Wasseramselkästen im Süden des Stadtgebietes kontrolliert. Dort fehlt nur ein Kasten und ein anderer muss repariert werden. Wasseramseln konnten leider nicht beobachtet werden, aber in einigen Kästen war Nistmaterial zu erkennen.



*Der Hausmeisterservice für Wasseramseln in Aktion (Fotos: M. Breitfeld, T. Schikora).*



... uns am **Samstag, den 10. Juni 2023**, mit 14 (!) Aktiven wieder den Vereinsgarten vorgenommen: Kompost umgesetzt und abgesiebt, die neue Umrandung des kleinen Teichs bewässert, in den Beeten des Bauerngärtchens den Giersch kurzgehalten und neue Pflanzen eingesät und gewässert. Bei den Arbeiten am Teich haben uns Plattbauch- und Vierflecklibellen unterstützt. Zusätzlich harkten ein paar Aktive im nahegelegenen Bauerngarten auf dem Schelphof Heu zusammen, um es abtransportieren und Joachims Schafen zum Fraß vorwerfen zu können. In der Mittagspause genossen wir das herrliche Sommerwetter im Schatten der großen Kastanie.



*Reichlich Spaß bei der Arbeit in den NABU-Gärten! (Fotos: M. Rovers, E. Sarjevski, S. Stuke, P. Werner).*



... an den **Freitagen 23. Juni und 7. Juli 2023** zu zweit (Thomas und Gerd) versucht, der Herkulesstauden bei unserer Talwiese im NSG Mühlenmasch Herr zu werden. Trotz gründlicher Bekämpfung im vergangenen Jahr sind die Stauden dieses invasiven und aufgrund seiner gesundheitsgefährdenden Inhaltsstoffe unerwünschten Neubürgers immer noch sehr zahlreich und konzentrieren sich auf die benachbarte Böschung zum Lidl-Markt. Grob geschätzt stehen dort mindestens 100 dicke und dünne, hohe und niedrige Pflanzen.

Nach dem Anlegen der umfangreichen Schutzkleidung sind wir aufgrund des gestrigen Starkregens zunächst durch fast stiefelhohes Wasser auf die Wiese gewatet, haben die böschungsnah stehenden großen Stauden mit Blüten- und Fruchtständen gekappt, die Fruchtstände zum Abtransport verpackt und alle anderen Pflanzen und Pflanzenteile so abgelegt, dass sie in den nächsten Tagen vertrocknen. Der nasse Boden erwies sich als ideal zum Ausgraben der Pflanzen, da die Wurzeln sich leicht herausziehen ließen.

Dank der Vorsichtsmaßnahmen und des feuchten Wetters haben wir glücklicherweise alles schadlos überstanden, waren allerdings nach 1 1/2 Stunden so erschöpft, dass wir nicht mehr alles geschafft haben und nochmals bzw. auch mehrmals ran müssen - auch über die nächsten Jahre.



*Schweißtreibende und anstrengende Bekämpfung der dekorativen, aber höchst unerwünschten Herkulesstauden (Fotos: G. Höweler).*

... am **Samstag, den 24. Juni 2023**, mit 7 Aktiven eine Sandfläche für Wildbienen im Bokelfenn angelegt, indem wir mit Rechen die oberste Bodenschicht abgetragen haben. Die Fläche liegt schön sonnig am Waldrand und nur wenige Meter neben einer weiteren Sandfläche, die bereits von Wildbienen besiedelt wurde. Bei so guten Bedingungen wird die neue Fläche sicher bald angenommen!

Dank der vielen helfenden Hände ging die Arbeit so schnell, dass wir im Anschluss noch einige der invasiven "spätblühenden Traubenkirschen" samt Wurzel aus dem Boden ziehen konnten, die hier leider zahlreich vorhanden sind. Bei einer gemütlichen Mittagspause im angenehmen Halbschatten kam natürlich auch der übliche Naturschützer-Klatsch nicht zu kurz.



*Sommerlicher Einsatz im Bokelfenn (Fotos: M. Fuchs)*



... am **Samstag, den 1.7.2023**, mit dem Bachvogel- und Steinkauzteam die gespendeten Holzrollläden verarbeitet. Um aus diesen Holzrollläden komfortable Niströhren für Steinkäuze zu bauen, musste an verschiedenen Arbeitsstationen gesägt, gebohrt, gefeilt, genagelt, geschraubt und geflämmt werden. Mit Hilfe eines zusätzlichen Bohrständers und spezieller Lochsägen haben wir schöne, gleichmäßige Holzscheiben hinbekommen und konnten am Ende mehrere Steinkauzröhren fertigstellen. Zur Mittagspause ließen wir uns den von Marlas Freundin Katrin geretteten Kuchen und Phillips selbstgebackene Kirschmuffins schmecken. So konnten auch die Regenschauer am Nachmittag unsere gute Laune nicht trüben.



*Steinkauzwerkstatt (Fotos: T. Schikora, S. Stuke, P. Werner).*

... am **Samstag, den 22.07.2023**, mit 5 Aktiven die Bekämpfung der "spätblühenden Traubenkirsche" im Bokelfenn fortgesetzt. Nach einer mehrmonatigen Pause zum Schutz (boden-)brütender Vögel



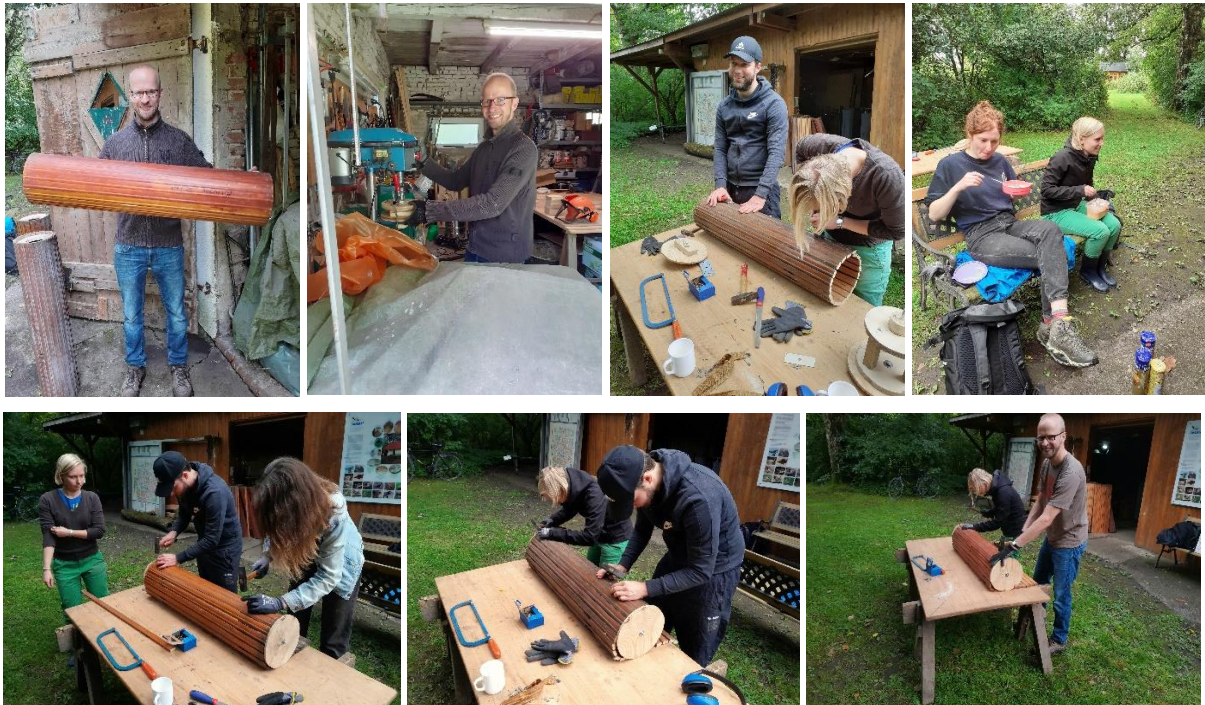
konnten wir nun wieder voll durchstarten. Das Ringeln war wie gehabt das Mittel der Wahl, um ausgewachsenen Traubenkirschen zu Leibe zu rücken. Wer sich etwas mehr verausgabte, schnappte sich einen Spaten und grub mittelgroße Exemplare und Büsche einfach aus. Die kleine Bokelfenn-Truppe wächst erfreulicherweise als Team immer stärker zusammen. Da geht die Arbeit gleich noch etwas leichter von der Hand und die Zeit vergeht wie im Flug.



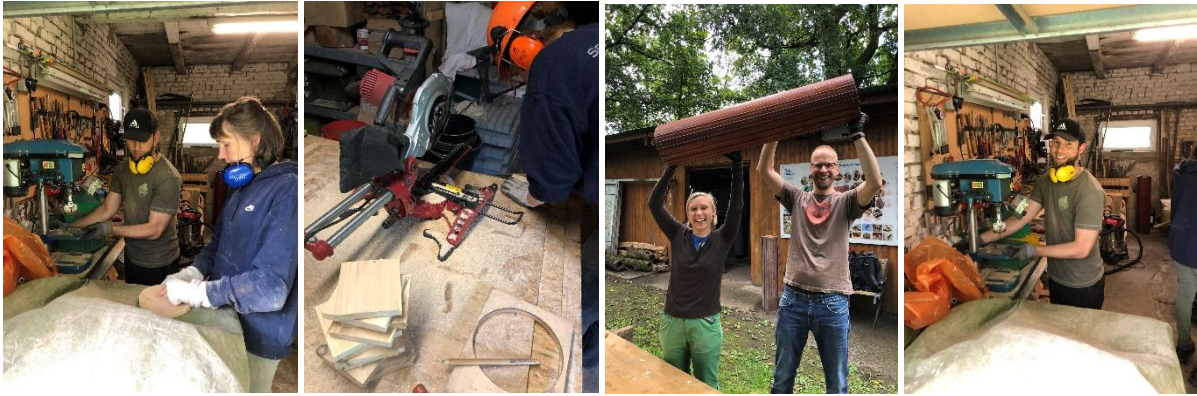
#### *Traubenkirschen-Terminatoren am Werk.*

... am **Samstag, den 05.08.2023**, mit 6 Aktiven weitere gespendete Holzrollläden zu Steinkauzkästen verarbeitet. Zunächst haben wir mit Hilfe spezieller Lochsägen gleichmäßige Holzscheiben gesägt. Anschließend wurde an anderen Arbeitsstationen gefeilt, genagelt, geschraubt und mit der Stichsäge gearbeitet. 4 Steinkauzröhren waren das Ergebnis, die noch nicht ganz fertig sind. Sie müssen noch mit Dachpappe geflämmt werden und die Öffnungsklappe an der Endseite der Röhre muss noch angebracht werden. Da es nicht regnete konnten wir in der Mittagspause bei Kaffee und Keksen (u.a. 2x Prinzenrolle!) entspannt draußen sitzen. Gegen 15 h ging ein fröhlicher arbeitsintensiver Einsatz zu Ende.

Am folgenden Sonntag hat uns Hubert Große-Lengerich, der Steinkauzvater aus Münster, besucht, und wir haben intensiv Erfahrungen ausgetauscht und einiges dazugelernt!







*Bei uns brummt die Baukonjunktur – und der Erfahrungsaustausch auch!*

... am **Samstag, den 12. August 2023**, mit 10 Aktiven vom Haus- und Gartenteam bei gemischtem Wetter einige Gartenarbeiten erledigt (u.a. Pflege der neuen Kräuterspirale, Klappertopf-Samen ernten) und den Infokasten neben dem Gartentor aufgestellt. Mit dem von Sina gestalteten Hintergrundplakat machte er schon gleich was her, auch wenn der Inhalt erst provisorisch ist!







Unser „neuer“ Schaukasten (ehemals Oststraße) (Fotos: S. Stuke, J. Albrecht)

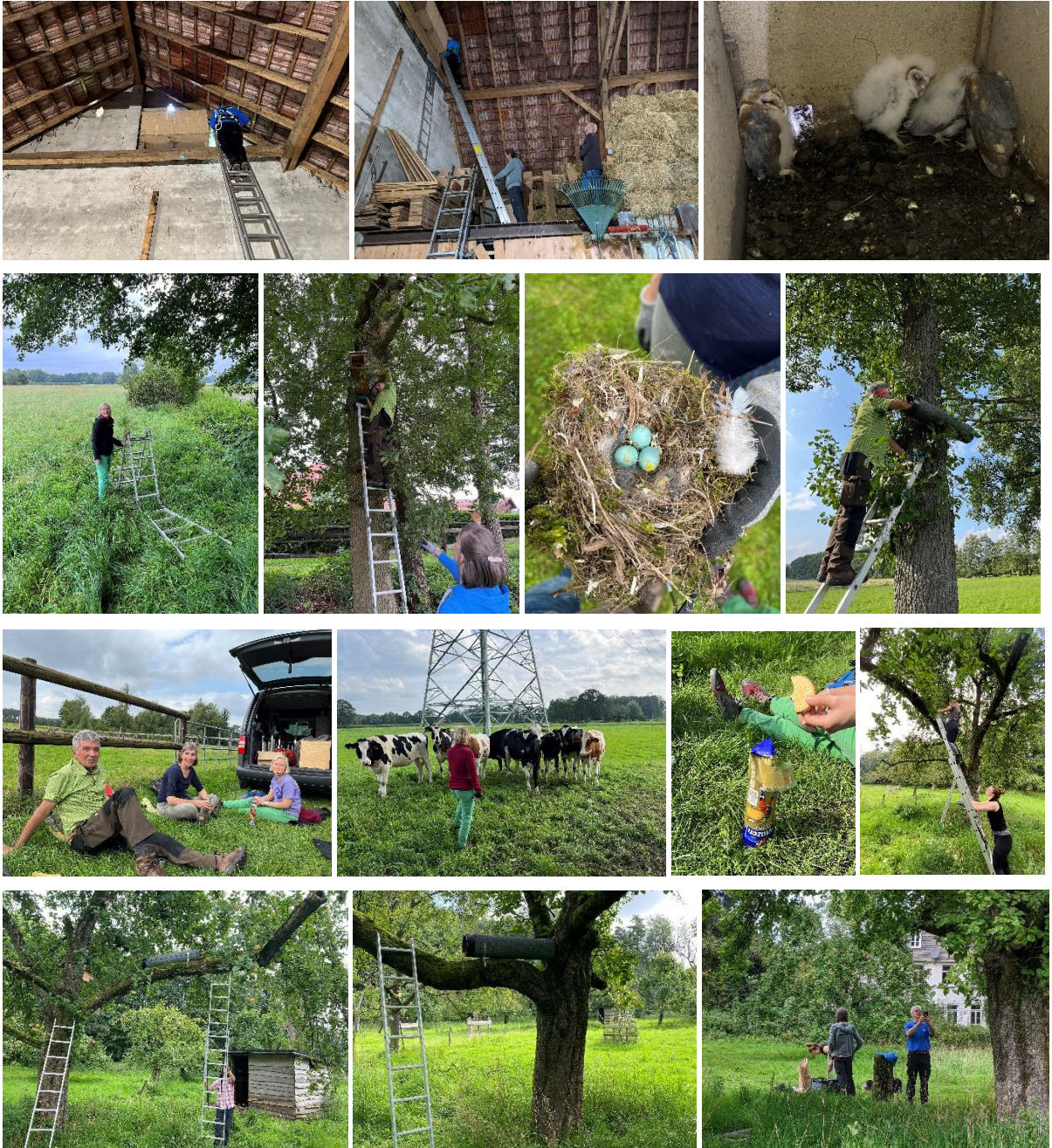
... am **Samstag, den 19. August 2023**, zu zweit im Bokelfenn einen Teil der an unseren Wald angrenzenden Wiese von jungen Espen und Traubenkirschen befreit. Die Wiese war nicht regelmäßig gemäht worden und so hatte der angrenzende Bokelfenn-Wald bereits begonnen, sie sich einzuverleiben. Mit Greifzug und Spaten gingen wir dagegen vor. Nun kann sich die Wiese dort wieder ausbreiten und mit ihr die Tier- und Pflanzenarten des Sandmagerrasens, die dort leben. Bei schwül-warmem Wetter war es ein schweißtreibender Einsatz, aber das deutlich sichtbare Ergebnis macht uns stolz und ist wie immer der schönste Lohn!



Wald ist schön, aber Wiese auch!! (Fotos: M. Fuchs, G. Höweler)

... am **Samstag, den 2. September 2023**, mit 8 Steinkauz-Fans in Holtkamp und Hoberge diverse Steinkauzröhren aufgehängt und gepflegt. In einem Eulenkasten, der noch im Frühjahr vom Steinkauz besetzt war, fanden wir zu unserer großen Überraschung vier junge, etwa 7 bis 8 Wochen alte Schleiereulen, von denen 2 oberseits schon fast fertig befiedert und zwei noch in einem jüngeren Dunenstadium waren. Die Suche nach Steinkauzspuren verbot sich daher. Man muss wohl davon ausgehen, dass die Steinkäuze den Schleiereulen ausgewichen sind, denn die Eulen müssten dem Alter der Jungvögel zufolge den Kasten spätestens Mitte Mai bezogen haben, also etwa zu der Zeit, in der junge Steinkäuze i.d.R. gerade mal ausschlüpfen. Da haben die Käuze wohl den Kürzeren gezogen und auch in der benachbarten Röhre nur 2 Eier gelegt, aber keine Jungen großgezogen.





*Auch Kinderstuben von Schleiereulen, Staren und Steinkäuzen müssen aufgeräumt werden!  
(Fotos: M. Fuchs, S. Stein, T. Schikora)*

... am **Samstag, den 9. September 2023**, mit 7 Aktiven im Vereinsgarten gearbeitet und u.a. das Mahdgut von der Obstwiese abgeräumt und die Teichvegetation ausgedünnt – und dabei Sinas letzten Einsatz in Bielefeld gefeiert (schluchz)!







*Herbstarbeiten im NABU-Garten (Fotos S. Stuke, M. Rovers).*

... am **Samstag, den 16. September 2023**, mit 7 Aktiven im NSG Salzenteichsheide unsere Feuchtwiese gemäht – wenigstens zum Teil! Denn weil ein Ersatzteil für unseren Balkenmäher nicht rechtzeitig eintraf, haben wir zur Handarbeit mit Freischneidern, Rechen und Karren gegriffen, und bei sonnigem, schwülwarmem Wetter viel Schweiß vergossen. Die wertvollsten Orchideenflächen haben wir immerhin geschafft, der Rest kommt später!



*Fitnessstudio im Grünen (Fotos J. Albrecht).*

... am **Samstag, den 23. September 2023**, mit 5 Aktiven in unserem Bokelfenner Wald Traubenkirschen geringelt. Für diesen Einsatz hatten wir uns einen Bereich nahe am Wanderparkplatz vorgenommen und das Ergebnis ist nun auch vom Hauptweg aus deutlich sichtbar. Zum Glück hängen am Parkplatz unsere Flyer aus, die jedem Interessierten erklären, was es mit den geringelten Bäumen auf sich hat.





*Das Bokelfenn-Team arbeitet, pausiert und entdeckt Naturschönheiten, z.B. die Gelbe Lohblüte (ein Schleimpilz, auch Hexenbutter genannt), ausgedehnte Teppiche des Widertonmooses und junge Erdkröten (Fotos: M. Breitfeld, M. Fuchs, G. Höweler, P. Werner).*

... am **Samstag, den 30. September 2023**, mit 15 Aktiven Äpfel für den neuen Saftjahrgang auf der Streuobstwiese in Hoberge geerntet. Zwar war 2023 auch bei uns kein hervorragendes Apfeljahr und viele Äpfel waren schon früh heruntergefallen, aber unter den zahlreichen Bäumen auf der Wiese fanden sich genügend, um drei Container zu füllen. Bei schönstem Wetter im Morgentau sammelten und schüttelten wir emsig, und dank des Unimogs und des Allrad-Suzukis der beiden Joachims war auch der Transport diesmal viel weniger beschwerlich. Das hat viel Spaß gemacht!

Am Montag lieferten wir die Ernte bei Werthland ab und eine Woche später lagerten wir den Saft ein: mit 549 Litern war die Ernte dieses Jahr genau halb so groß wie 2022. Liebhaber sollten also mit dem Einkauf nicht zögern!











*Im Apfelrausch (Fotos: J. Albrecht, B. Thieme, P. Werner)*

... am **Samstag, den 7. Oktober 2023**, mit 6 Aktiven Steinkauzröhren aufgehängt. Zuerst haben wir unserem Vereinsgrundstück in der Johannisbachau einen Besuch abgestattet und dort 2 geeignete Bäume für Steinkauzröhren gesucht und gefunden. Nachdem wir dort die beiden Röhren mit 2 Teams parallel montiert hatten ging es weiter zum Halhof. Auf einer schönen Streuobstwiese neben dem Hof waren schon im Vorfeld 2 alte Obstbäume ausgesucht worden, die für die Steinkauzröhren geeignet sind. Nachdem wir zwei Elektro-Weidezäune überwunden hatten und beobachtet von neugierigen Schafen die beiden Bäume gefunden hatten, klappte die Montage dann auch reibungslos. So blieb anschließend noch Zeit, ein paar Äpfel und Birnen von diversen Bäumen auf der Wiese zu probieren. Danach ließen wir den Einsatz am Vereinshaus in der Wiesenstraße bei Kaffee, Keksen und schönem Wetter ausklingen.



*Neue Röhren braucht der Kauz! (Fotos: T. Schikora)*

... am **Samstag, den 14. Oktober 2023**, mit einem kleinen Hausteam von 4 Aktiven diverse Arbeiten im Vereinshaus erledigt. Der Fledermauskeller wurde von den Resten der Styroporplatten befreit, wobei jede Menge überwinternde Berg- und Teichmolche zum Vorschein kamen; sie erhielten neue Kriechverstecke aus Holz- und Holzfaserbrettern. Außerdem haben wir mit einiger Mühe den Einstieg der Waschbären in den Dachraum verschlossen. Die kräftigen Kerle hatten doch tatsächlich den Hasendraht kurz und klein gerissen – jetzt hoffen wir, dass der stabile Maschendraht länger hält!

... am **Samstag, den 21. Oktober 2023**, in der Rieselfeldern Windel wie in jedem Jahr die Möwenflöße für die Winterzeit geborgen und eingelagert. Trotz des punktgenauen Regenstopps um 10 Uhr waren wir bloß fünf Aktive und konnten bei gutem Wetter nur die Kleinflöße aus den beiden Südteichen holen. Die Zugänge zu den Teichen und der Lagerplatz waren dicht mit Schilf zugewachsen und kaum zu finden. Selten war der Wasserstand so hoch wie dieses Jahr!

Während die großen Holzflöße wieder ziemlich zugewachsen waren und freigeschnitten wurden, fand sich auf den Kleinflößen wohl dank des nassen Herbstes nur noch wenig Nistmaterial. Wir



lagerten einen Teil der Flöße vor Ort ein und brachten den Rest zur Überholung ins NABU-Haus. Die schweren Holzflöße bleiben über den Winter im Wasser, das funktioniert im großen Schöningsteich bereits seit Jahren ganz gut. Anschließend gönnten wir uns in der Biostation eine ausgiebige Kuchen- und Kaffee-Runde! Die Flöße im großen Teich sind dann demnächst an der Reihe!



*Unser beliebtes Versteckspiel: Wo sind die Teiche, wo die Flöße? Vor allem bei gutem Wetter immer wieder sehr unterhaltsam! (Fotos: J. Albrecht, M. Fuchs).*

... am **Samstag, den 28. Oktober 2023**, mit 6 Aktiven in einem kurzen, aber intensiven Einsatz Traubenkirschen bekämpft. Gegen Mittag hatten wir bereits alle geplanten Traubenkirschen geringelt. Und das war auch gut so, denn die Hälfte der Mannschaft war nun anderweitig verplant und verteilte sich nach und nach. Als dann während der Mittagspause Regen einsetzte, fiel es auch den verbliebenen Aktiven nicht schwer, einen ausnahmsweise recht frühen Feierabend einzuläuten.



*Der Morgen der langen Messer... (Fotos: M. Fuchs)*



... am **Sonntag, den 29. Oktober 2023**, mit 5 Aktiven die restlichen Brutflöße in den Rieselfeldern Windel aus dem Großen Teich an der Niederheide geborgen. Nach längerem Zittern um die Wettervorhersage (Regen, Windböen) freuten wir uns über unser erneutes Wetterglück: leichte Brise und sonnige Abschnitte! So konnten wir die Arbeit relativ schnell erledigen: Kanu bereitstellen, Flöße einholen, reinigen und einlagern, Kanu zurückbringen, und es blieb noch viel Zeit für Kuchen und Gespräche in der Stationsküche. Leider müssen einige Flöße instandgesetzt werden, weil manche Vögel offenbar Spaß daran haben, den Schaumstoff zu zerlegen. So ist die jährliche Kontrolle doch wichtig für ihre Funktionstüchtigkeit!



*Alle Jahre wieder, und dennoch unterhaltsam! (Fotos: J. Albrecht)*

... am **Freitag, den 3. November 2023**, mit 5 Aktiven den größeren Teil der Nistkästen kontrolliert und gereinigt. Überwiegend fanden wir die Nester (manchmal auch Rest-Eier und Gerippe toter Jungvögel) von Meisen (Kohl- und Blaumeise, evtl. auch andere Kleinmeisen), aber auch mehrere Trauerschnäpper und einmal ein Kleibernest. Die Kästen waren weitgehend intakt, wenn auch gelegentlich recht feucht (kein Wunder bei diesem nassen Herbst!).

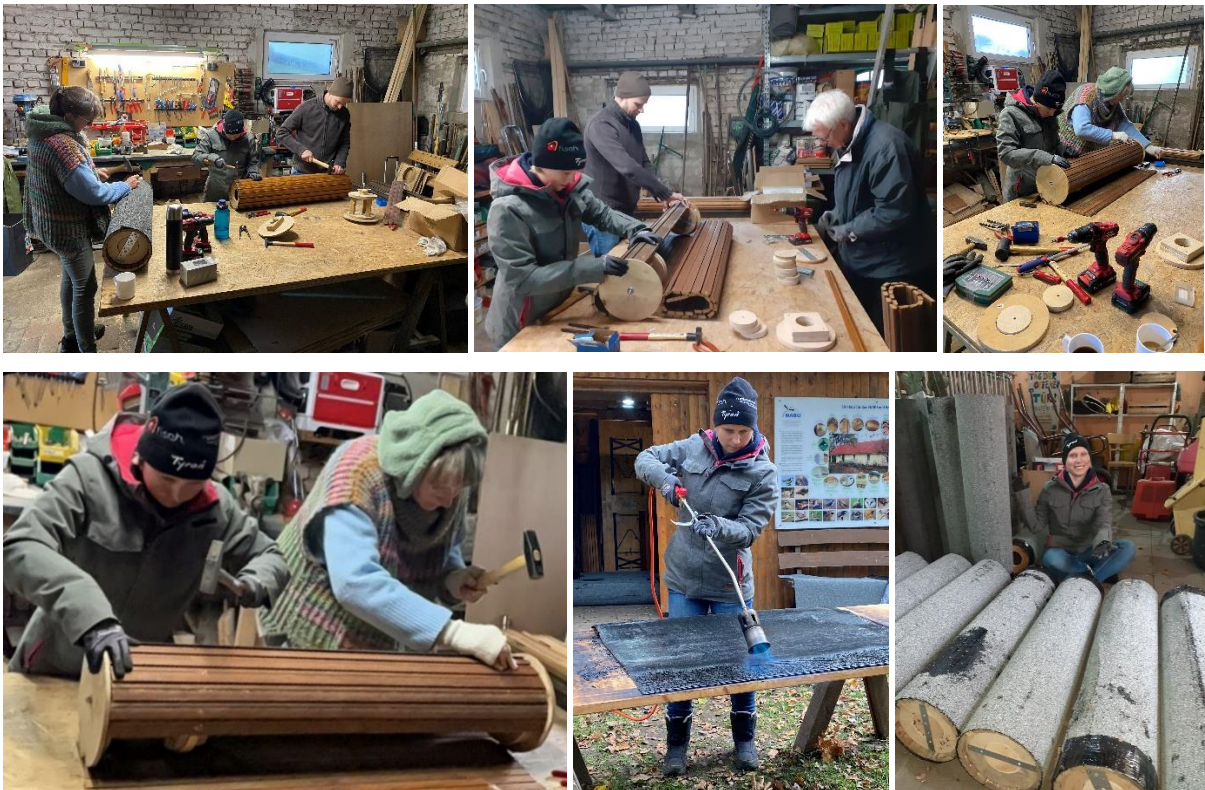






„Fensterln“ im Bokelfenn und Schöner Wohnen mit Kleiber und Kohlmeise; Eigrößenvergleich von Blau- und Kohlmeise. (Fotos: J. Albrecht)

... am **Samstag, den 4. November 2023**, mit kleinem Team Steinkauzröhren fertiggestellt. 3 neue Röhren konnten wir mit Hilfe bereits vorbereiteter Hölzer vollenden. Außerdem haben wir 8 Röhren mit Schweißbahnen versehen, um sie wetterfest zu machen. Einige geeignete neue Standorte und hoffentlich auch Steinkäuze warten schon auf diese einladenden Nisthilfen.



In der Steinkauzwerkstatt (Fotos: M. Fuchs, T. Schikora, S. Weinert).

... am **Freitag und Samstag, den 10. und 11. November 2023**, insgesamt sieben Obstbäume mit 12 Aktiven gepflanzt. Die alten Sorten bekamen wir aus einer großen Sammelbestellung der Biostation



im Kreis Herford samt Pflanzzubehör. Die Streuobstwiese in Hoberge wurde mit zwei Birnen samt Schafgatter verjüngt, in den Vereinsgarten pflanzten wir ebenfalls zwei Birnen sowie jeweils eine Kirsche, Pflaume und Mirabelle als Nachwuchs für abgängige Obstbäume. Das Wetterglück war uns diesmal leider weniger hold: an beiden Tagen setzte etwa zur Halbzeit leichter Regen ein und sorgte für eine matschige Rutschpartie. Immerhin war das Angießen nicht mehr dringlich! Aber am Ende waren wir froh, dass die guten Stücke ordentlich standen und jetzt hoffentlich gut anwachsen werden.



*Sicher vor Schafen, Hasen und Wühlmäusen: unsere neue Obstbaum-Generation! (Fotos: J. Albrecht, M. Fuchs, P. Werner).*

... am **Samstag, den 18. November 2023**, auf unserer Feuchtwiese im NSG Salzenteichsheide mit 6 Teilnehmer\*innen eine Fortbildung zur naturschutzorientierten, d.h. Insekten und Kleintiere schonenden Arbeitsweise bei der Wiesenmahd sowie zur Gerätebedienung und Arbeitssicherheit mit anschließendem Arbeitseinsatz durchgeführt. Dabei kam unser neuer, akkubetriebener Freischneider zum ersten Einsatz, den wir über das Landesförderprogramm »2.000 x 1.000 Euro für das Engagement« beschaffen konnten. Joachim referierte Erkenntnisse aus einem Fachseminar zur Grünlandpflege und gab gemeinsam mit Gerd wichtige Hinweise zu Handhabung und Arbeitssicherheit von Freischneidern.

Die anschließende Nachmahd einiger Teilflächen gestaltete sich bei einsetzendem Regen und hoch anstehendem Grundwasser feucht-fröhlich. Punsch, Kuchen und Gebäck entschädigten etwas für die unkomfortablen Bedingungen. Dennoch schafften wir es, den Grünschnitt abzuräumen, bevor der Regen stärker wurde. Leider war am Vortag die Anlieferung des Containers am aufgeweichten Waldweg gescheitert, so dass wir dieses letzte Kapitel noch später abschließen müssen. Dafür



zerkleinerten wir einen umgestürzten morschen Baum und zogen die Einzelteile aus der Wiese um spätere Mahden zu erleichtern.



*Bunter Herbst in der Salzteichsheide: Die Pilze freuen sich sehr über den reichlichen Regen, wir mal ausnahmsweise weniger... (Fotos: J. Albrecht, T. Schikora).*



... am **Samstag, den 25. November 2023**, mit 2 Aktiven im Bokelfenn die Stellung gehalten. Kaum hatten wir uns in der Novemberkälte warmgearbeitet, ließ zur Belohnung auch noch der Regen nach und es wurde ein viel schönerer Ringel-Einsatz als wir es bei diesem Wetter erwartet hätten.



*Herbstliches Ringeln im Bokelfenn (Fotos: M. Fuchs).*

... am **Samstag, den 2. Dezember 2023**, zu viert an 2 Standorten im Norden von Bielefeld insgesamt 3 Steinkauzröhren aufgehängt. Trotz Schnee und Kälte haben sich Marla, Susanne, Martin und Thomas auf den Weg nach Nagelsholz, direkt an die Stadtgrenze zu Lenzinghausen gemacht. Dort hatten Susanne und Gerd bei einer Vorerkundung schon das Einverständnis der Eigentümer eingeholt, an geeigneten Stellen Steinkauzröhren aufzuhängen. Neugierig beobachtet von Schafen konnten die neuen Röhren dann mit kalten Fingern angebracht werden. Danach wärmten wir uns im gut geheizten Vereinshaus in der Wiesenstr. ausgiebig bei Kaffee, Tee und Konfekt wieder richtig auf.



*Kalte Finger für warme Eulenstuben (Fotos: M. Fuchs, M. Rovers, T. Schikora).*

... am **Samstag, den 8. Dezember 2023**, mit 2 kleinen Teams (4 und 2 Aktive) zum einen im Bokelfenn Baumkontrollen entlang aller relevanten Grundstücksgrenzen durchgeführt und 40 Bäume gekennzeichnet, die abgestorben waren und gefällt werden müssen oder bei denen Totholzäste entfernt werden müssen. Zum anderen waren Garten- und Werkstattarbeiten zu erledigen (Laub abrechen, Brutflöße bauen, Lehmsteinformen bauen u.a.).

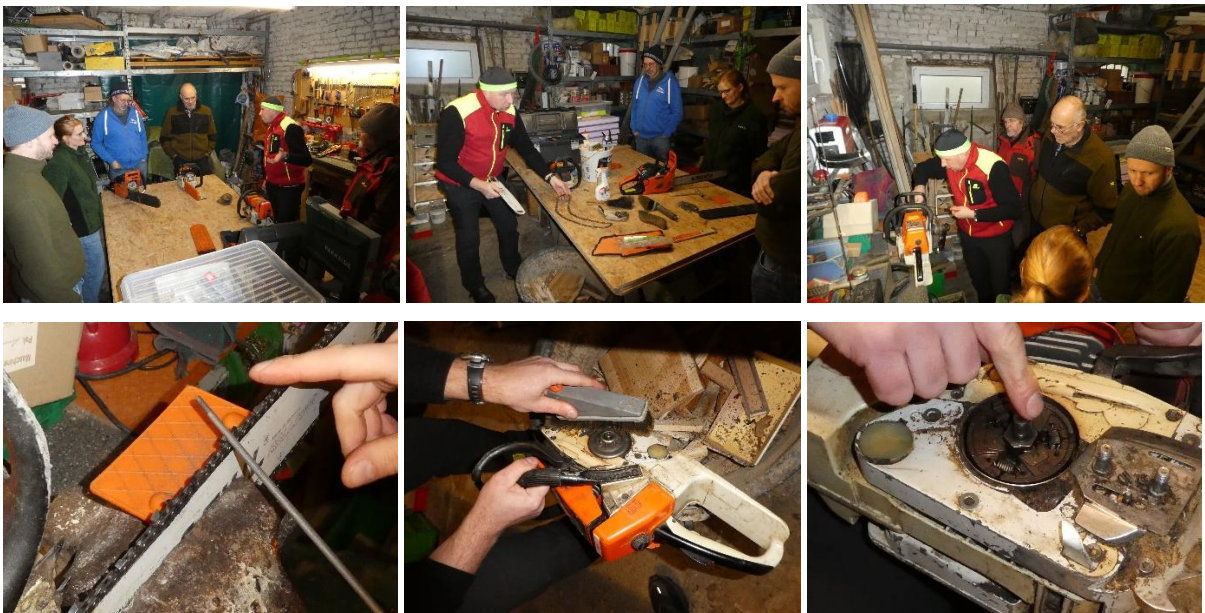


... am **Samstag, den 16. Dezember 2023**, nach einem zweistündigen Arbeitseinsatz im NABU-Haus & Garten mit 16 Aktiven unser letztes Treffen in diesem Jahr mit Bildern, Kuchen, Keksen, Kaffee und Punsch standesgemäß begangen, uns auch ausführlich Gedanken über die weitere Organisation der Arbeit gemacht und Absprachen getroffen, wie wir (noch) besser zusammenarbeiten können.



... am **Donnerstag und Freitag, den 29. und 29.12.2023**, unseren letzten Einsatz des Jahres absolviert: den zweitägigen Grundkurs Motorsäge mit Markus und Johanna vom NABU-Bildungswerk. Wir danken dem NABU-Bildungswerk sehr herzlich für die Finanzierung und Markus und Johanna für die fröhlichen und lehrreichen 2 Tage! Leider war dank Corona unser Teilnehmerkreis auf 6 Aktive geschrumpft, aber dafür hatten wir wieder Riesenglück mit dem Wetter, denn von dem am Praxistag angesagten Regen war wenig und von den Windböen gar nichts zu spüren.

Der Kurs begann mit der Theorie am Donnerstag: Schutzausrüstung und Arbeitssicherheit, Geräte- und Maschinenkunde einschvhl. Sicherheitseinrichtungen, Säge- und Fälltechnik bei Schwachholz und Normalbäumen, Aufarbeiten von Ast- und Stammholz. Anschließend lernten wir das Innere der Motorsäge kennen sowie deren Reinigung und Pflege („Putzen, putzen, putzen!“).



*Die Motorsäge auf dem OP-Tisch in der NABU-Werkstatt (Fotos: J. Albrecht)*

Der Praxis-Freitag fand im Bokelfenn statt, wo wir zunächst an Baumstümpfen und liegendem Holz das Sägen übten und dann etliche bereits früher geringelte Traubenkirschen weiter malträtierten und zu Fall brachten. Unter den gestrengen Augen der Kursleiter übten wir über mehrere Stunden Baumbeurteilung, Ermittlung von Baumhöhe und Gefahrenbereich, Rückweiche, Warnruf, Fällkerb, Bruchleiste, Fällschnitt, Fällhebereinsatz, Sägen in Druck- und Zugseiten, Keilen, Abklotzen und für



Fortgeschrittene sogar den Einsatz der Spillwinde. Selbst die kurze Mittagspause blieb regenfrei. Jede/r Prüfling fällte mehrere Bäume, das Holz verblieb wie üblich als Biotopholz im Wald. Der Tag endete mit einer schriftlichen Prüfung, die alle Teilnehmer\*innen erfolgreich bestanden. Jetzt haben wir ein gutes Gefühl bei der Waldarbeit und können evtl. im nächsten Jahr auch noch einen Aufbaukurs anpeilen.







*Von Marterpfählen, Fällkerben, Hängern, Fällhebern und Spillwinden: Motorsägen-Praxis im Bokelfenn (Fotos: J. Albrecht).*

**2023 war ein gutes und sehr aktives Rekordjahr für unsere Aktivteams! Neben vielen Arbeitstagen Einzelner (z.B. der Teamleitungen) und Zusatzterminen in Werkstatt, Garten und auf unseren Grundstücken hatten wir 48 (!) offene Gruppentermine, an denen sich 45 verschiedene Aktive beteiligten (im Mittel kamen ca. 7,8 Teilnehmende pro Termin)! Das ergab in Summe über 350 „Teilnehmertage“ mit mehr als 1.800 Arbeitsstunden. Allen Aktiven ein herzliches Dankeschön für euren unermüdlichen Einsatz!!**

Und unser Jahreskalender für 2024 ist auch schon wieder proppenvoll....